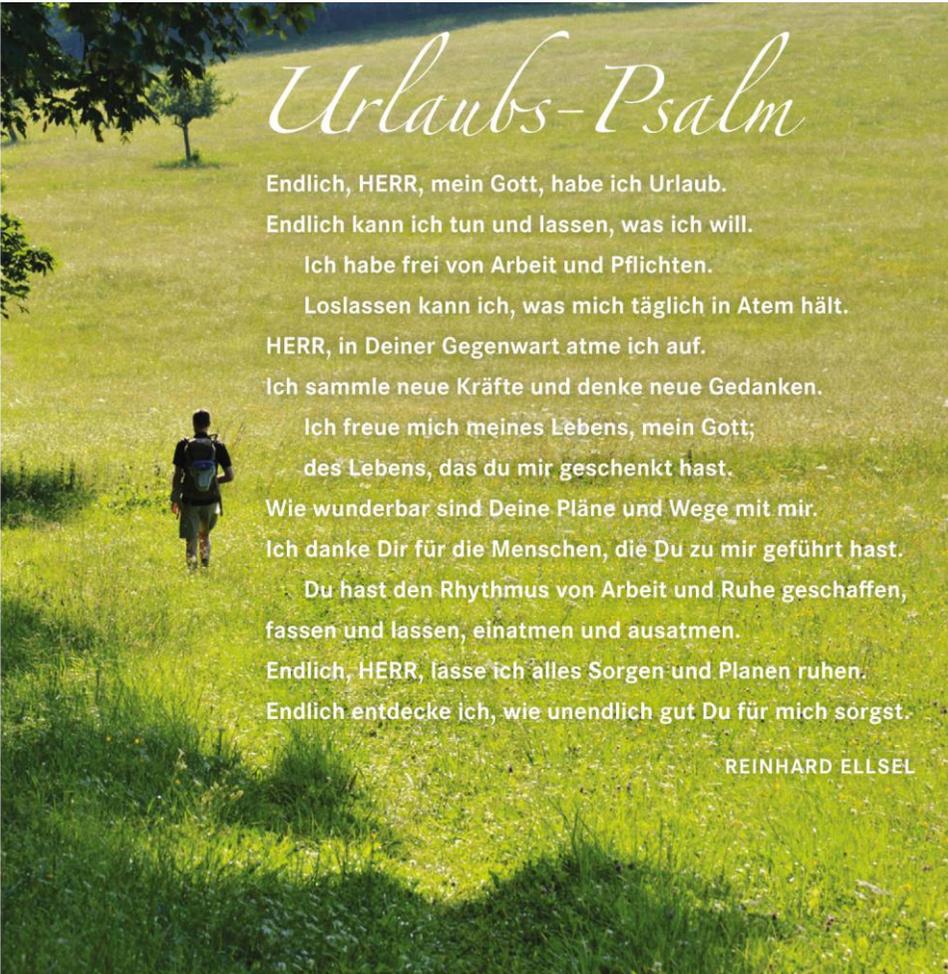


Gemeindebrief

Paulus-Gemeinde Berlin-Neukölln · Evangelisch-Lutherische Gemeinde Fürstenwalde

Juni – August 2020



Urlaubs-Psalm

Endlich, HERR, mein Gott, habe ich Urlaub.

Endlich kann ich tun und lassen, was ich will.

Ich habe frei von Arbeit und Pflichten.

Loslassen kann ich, was mich täglich in Atem hält.

HERR, in Deiner Gegenwart atme ich auf.

Ich sammle neue Kräfte und denke neue Gedanken.

Ich freue mich meines Lebens, mein Gott;

des Lebens, das du mir geschenkt hast.

Wie wunderbar sind Deine Pläne und Wege mit mir.

Ich danke Dir für die Menschen, die Du zu mir geführt hast.

Du hast den Rhythmus von Arbeit und Ruhe geschaffen,
fassen und lassen, einatmen und ausatmen.

Endlich, HERR, lasse ich alles Sorgen und Planen ruhen.

Endlich entdecke ich, wie unendlich gut Du für mich sorgst.

REINHARD ELLSEL

An(ge)dacht

Urlaub 2020 – wohin?

Liebe Glieder und Freunde unserer Gemeinden,

bewegte und bewegende Wochen und Monate liegen hinter uns. Die Einschränkungen wegen der Coronavirus-Pandemie veränderten vieles: bei uns persönlich, in unserer Gesellschaft, weltweit. Menschliches Leben und berufliche Existenzen waren und sind bedroht, wurden und werden vernichtet. Gegen die eingeschränkten Freiheiten wird demonstriert, die Verantwortlichen geben dem Druck der Wirtschaft und Teilen der Gesellschaft nach. Wohin das noch führen wird – wir wissen es nicht.

Natürlich sind wir dankbar, dass wir wieder Gottesdienste feiern dürfen, dass die Kontakt- und Reisebeschränkungen gelockert wurden, dass Besuche, besonders bei den Alten und Kranken, wieder vermehrt möglich sind. Der Alltag kehrt so langsam wieder zurück – so scheint es. Aber vieles wird nicht mehr so sein wie vorher, oder es wird noch ein langer Weg dahin sein.

Der Sommer und die Urlaubszeit stehen vor der Tür. Was werden sie uns bringen? Fernreisen werden sicher nicht möglich sein. Dafür werden (hoffentlich!) viele Menschen die zahlreichen schönen Gegenden und Orte unseres Landes entdecken, staunen und neu schätzen lernen. Warum in die Ferne schweifen...?

Wenn wir die Entschleunigung der vergangenen Wochen mitnehmen, dann kann der Sommer und unser Urlaub auf neue Weise erholsam sein. Dann werden wir in Ruhe auftanken können, die Entspannung als Gewinn empfinden. Wir werden Zeit, Gedanken und Worte finden, unserem Gott zu danken: für Bewahrung und gnädige Führung, für die vielfältigen Gaben und die Menschen, die an unserer Seite mit uns durchs Leben gehen.

Vielleicht werden wir auch erkennen: Was ich in den vergangenen Wochen entbehren musste, das brauche ich gar nicht wirklich zum Leben. Was ich habe und was mir anvertraut ist, das kann ich auch mit anderen Menschen teilen. Damit gewinnt es an Wert und ich werde gewiss nicht arm dabei.

Solche Erkenntnis und Dankbarkeit stärkt immer wieder unser Vertrauen in Gott. Denn seine Liebe wirkt in alle Bereiche unseres Lebens hinein. Seine Güte und Barmherzigkeit sind alle Morgen neu. Darum:

**Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des HERRN! (Psalm 113,3)**

Eine erholsame Sommer- und Urlaubszeit, in der unser Gottvertrauen neu gestärkt wird, wünscht Ihnen / Euch.

Ihr / Euer Pastor





Für Paulus-Gemeinde - Altkatholische Kirche

Ulrich Boman

Regeln zum Infektionsschutz in der Kirche

Wir freuen uns Sie in unserer Kirche zum Gottesdienst willkommen heißen zu dürfen. An erster Stelle steht der Schutz der Menschen. Damit die weitere Ausbreitung des Virus verhindert wird, bitten wir Sie zum eigenen Schutz und dem Ihrer Mitmenschen folgende **Sicherheitsregeln** zu beachten:

1. **Menschen mit Krankheitssymptomen bitten wir vom Gottesdienstbesuch Abstand zu nehmen.**
2. **Mindestabstand 2 Meter:** in alle Richtungen, im Sitzen, Stehen, Gehen. Ausnahme: wer in einem Haushalt zusammenlebt. Markierungen, Ansagen, Aufforderungen und Hinweisschilder sorgen für Einhaltung insbesondere bei Ein- und Ausgang und im Gang zu den Toiletten. (Paulus-Gemeinde: Bitte setzen Sie sich in der Kirche nur auf die markierten Stühle.)
3. **Desinfektion:** Spender mit Desinfektionsmitteln werden bereit gehalten.
4. **Kontaktvermeidung:** Bitte kein Händeschütteln, kein Körperkontakt, kein gemeinsames Berühren von Gegenständen.
5. **Nachverfolgung:** Listen für jeden Gottesdienst halten Name, Adresse und Telefonnummer der Teilnehmenden und Mitwirkenden fest. Die Gemeinde bewahrt die Liste vier Wochen auf.
6. **Mund- und Nasenschutz:** während des Gottesdienstes dringend empfohlen.
7. **Gemeinsames Singen:** Wegen des erhöhten Ansteckungsrisikos verzichten wir darauf.
8. **Abendmahl:** Wegen des erhöhten Ansteckungsrisikos verzichten wir darauf. Wenn Sie es aus seelsorglichem Grund feiern möchten, sprechen Sie bitte den Pfarrer an.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen Gottes Segen und Gesundheit.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Datum	Berlin-Neukölln	Fürstenwalde
So 31.5. Pfingstsonntag	10:00 Predigtgottesdienst mit Konfirmationsgedenken (Kempe)	10:00 Predigt- gottesdienst (Smith) 15:00 (Wriezen) Predigt-GD (Kempe)
Mo 1.6. Pfingstmontag		
Di 2.6.		
Mi 3.6.	19:30 Bläserchor	
Do 4.6.		
Fr 5.6.	18:00 Jugendkreis (<i>Videokonferenz</i>)	
Sa 6.6.		
So 7.6. Trinitatis	10:00 Predigtgottesdienst (Smith)	10:00 Predigt-GD (Lektor: Andreas Lenz)
Mo 8.6.		
Di 9.6.		
Mi 10.6.	19:30 Bläserchor	
Do 11.6.		
Fr 12.6.	18:00 Jugendkreis (<i>Videokonferenz</i>) 18:00 Gemeinsame Sitzung der Kirchenvorstände	18:00 (in Bln-Neukölln): Gemeinsame Sitzung der Kirchenvorstände
Sa 13.6.		
So 14.6. 1.So.n. Trinitatis	10:00 Predigtgottesdienst (Lektoren: I. Schaefer/M. Geisler)	10:00 Predigt- gottesdienst (Smith)
Mo 15.6.		
Di 16.6.	20:00 Bibelkreis (bei Familie Geisler-Heinrich)	
Mi 17.6.	19:30 Bläserchor	
Do 18.6.	19:00 Kirchenvorstand + Mitarbeitende	
Fr 19.6.	18:00 Jugendkreis (<i>Videokonferenz</i>)	
Sa 20.6.		
So 21.6. 2.So.n. Trinitatis	10:00 Predigtgottesdienst (Kempe)	10:00 Predigt-GD (Lektorin: Cindy Heck)
Mo 22.6.		
Di 23.6.		17:30 Kirchenvorstand
Mi 24.6.	19:30 Bläserchor 20:00 Gebetskreis (<i>Videokonferenz</i>)	

Do 25.6.		
Fr 26.6.	18:00 Jugendkreis (<i>Videokonferenz</i>)	
Sa 27.6.		
So 28.6. 3.So.n. Trinitatis	10:00 Predigtgottesdienst (Kempe)	10:00 Predigt-GD (Lektor: Dr. M. Großkopf)
So 5.7. 4.So.n. Trinitatis	10:00 Predigtgottesdienst (Lektoren: N. Schulz / N.N.)	10:00 Predigt- gottesdienst (Kempe) 15:00 (Wriezen) Predigt-GD (Kempe)
So 12.7. 5.So.n. Trinitatis	10:00 Predigtgottesdienst (Kempe)	10:00 Predigt-GD (Lektor: Andreas Lenz)
So 19.7. 6.So.n. Trinitatis	10:00 Predigtgottesdienst (Lektoren: N.N. / N.N.)	10:00 Predigt- gottesdienst (Smith)
So 26.7. 7.So.n. Trinitatis	10:00 Predigtgottesdienst (Smith)	10:00 Predigt-GD (Lektor: Andreas Lenz)
So 2.8. 8.So.n. Trinitatis	10:00 Predigtgottesdienst (Lektoren: N.N. / N.N.)	10:00 Predigt- gottesdienst (Smith)
So 9.8. 9.So.n. Trinitatis	10:00 Predigtgottesdienst (Kempe)	10:00 Predigt-GD (Lektor: N.N.) 15:00 (Wriezen) Predigt-GD (Kempe)
Mi 12.8.	19:30 Bläserchor	
So 16.8. 10.So.n.Trinitatis	10:00 Predigtgottesdienst (Lektoren: N.N. / N.N.)	10:00 Predigt- gottesdienst (Smith)

Übungsstunden des Bläserchores sind mit den jetzigen Auflagen wieder möglich. Bis zur Sommerpause finden sie wieder statt. Wie die Situation nach den Sommerferien sein wird, müssen wir abwarten.

Mitte Juni werden wir beraten, ob und in welcher Form vielleicht wieder **Abendmahlsfeiern** möglich sind. Daher können sich die Gottesdienstformen in den nächsten Wochen noch ändern.

Kindergottesdienst wird voraussichtlich erst wieder nach den Sommerferien stattfinden.

Die Gemeindegottesdienste finden bis auf weiteres nicht statt.

Der Gottesdienstplan für die SELK-Gemeinden in Berlin und Potsdam ist nur unvollständig, weil nicht genau planbar. In einigen Gemeinden ist die Teilnahme am Gottesdienst nur nach Anmeldung möglich. **Bitte informieren Sie sich im Internet oder durch Anruf im Pfarramt.**

Aus den Kirchenbüchern der Berliner SELK-Gemeinden:

getauft:

in der Gemeinde Mitte: am 17.5.: Kurt Worm

in der Gemeinde Steglitz: am 1.3.: Daniel Martin Rajabloo

am 17.5.: Antonio Richard Stoller

getraut:

in der Gemeinde Steglitz: am 8.5.: Philip Flenley und Mirjam Jäger

beerdigt

in der Gemeinde Steglitz: am 31.3.: Irene Iran Abotalebeyar (87)

am 20.5.: Hanna Benhöfer (94)

Bonhoeffer-Gedenkgottesdienst in Berlin-Wilmersdorf

Vor 75 Jahren, am 9. April 1945, nur einen Monat vor Kriegsende, fand Dietrich Bonhoeffer, evangelischer Theologe und Widerstandskämpfer gegen die NS-Diktatur, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern in Flossenbürg in der Oberpfalz den gewaltsamen Tod.

Dies nahm die Gemeinde "Zum Heiligen Kreuz" in Berlin-Wilmersdorf am 17. Mai zum Anlass, einen Gedenkgottesdienst zu feiern. In seiner Begrüßung betonte Ortspfarrer Edmund Hohls, dass es nicht um Menschenverehrung gehe, sondern dass Gott für Dietrich Bonhoeffer und viele andere Märtyrer christlichen Glaubens gedankt werden solle, was schon die sprachliche Verwandtschaft zwischen "danken" und "denken" nahelege.

Als Gastprediger war Pfarrer i.R. Johannes Dress (Uelzen-Molzen) angereist. In seiner Predigt über das Wort Jesu "Ich lebe, und ihr sollt auch leben" zeichnete er nicht nur den Lebenslauf Bonhoeffers nach, sondern wies auf dessen Erkenntnis hin, dass man sich als Christ dem Bösen entgegenstellen müsse. So sei es eine bewusste Entscheidung Bonhoeffers gewesen, in den Widerstand zu gehen, der die Beseitigung des Tyrannen zum Ziel hatte.

In den Dreißigerjahren des 20. Jahrhunderts hatte es Kontakte zwischen Bonhoeffer und der altlutherischen Kirche, einer SELK-Vorgängerkirche, gegeben, um die Möglichkeiten einer Zusammenführung der Bekennenden Kirche und der altlutherischen Kirche zu erkunden, wozu es nicht gekommen ist. Nach der Ende September 1933 in der Schlosskirche zu Wittenberg tagenden Synode der Evangelischen Kirche, die den Deutschen Christen Ludwig Müller zum Reichsbischof wählte, besuchte Bonhoeffer zusammen mit seinem Freund und Wegbegleiter Franz Hildebrandt die altlutherische Gemeinde in der Nassauischen Straße in Berlin-Wilmersdorf, die nun zum Gedenken geladen hatte.

Auch im nachfolgenden COSIGottesdienst – Gottesdienst mit Bandbegleitung und Liedern aus dem SELK-Jugendliederwerk "Come on and sing. Komm und sing" (CoSi) – predigte Pfarrer Dress, der in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts Pfarrer der Neuköllner SELK-Gemeinde in Berlin war und als solcher auch das Kirchenbezirksjugendpfarramt innehatte, noch einmal. So konnten an diesem Sonntag viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher nicht nur Gebete von Bonhoeffer sprechen und seine Lieder singen, sondern viel über ihn selbst erfahren.

nach selk-news (gekürzt)

Monatsspruch Juni 2020:



Du allein
kennst das
Herz aller
Menschen-
kinder.

1. Könige 8,39

BEI GOTT SIND WIR GUT AUFGEHOBEN

„Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten? Sie fliegen vorbei, wie nächtliche Schatten.“ Ende des 18. Jahrhunderts ist dieses bekannte deutsche Volkslied entstanden und hat seine Aktualität bis heute nicht verloren. Studenten sangen es nach den Karlsbader Beschlüssen im Jahr 1819. Sophie Scholl spielte das Lied 1942 ihrem inhaftierten Vater vor der Gefängnismauer auf der Blockflöte vor. Heute benutzt ein bekannter deutscher Internetdienstleister das Lied in seiner Fernsehwerbung.

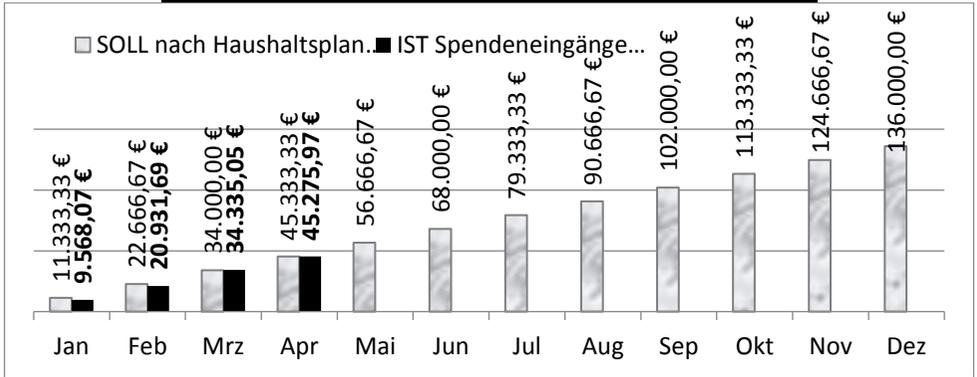
Wer kann meine Gedanken erraten? Vor dem Hintergrund digitaler Überwachung haben viele Menschen Angst, zu gläsernen Bürgern zu werden. Denn das Internet vergisst nicht. Jeder Online-Kauf, jede Suchanfrage, jede Nachricht, die wir verschicken: Das alles

speichern Google oder Facebook auf ihren Servern. Irgendwann, so die Befürchtung, weiß der Algorithmus mehr über einen als die Menschen, die einem nahestehen.

Wer kann meine Gedanken erraten? Google oder Facebook? Ja, vielleicht. Aber für Christen gibt es darauf noch eine andere Antwort, nämlich Gott. „Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.“ Mit diesen Worten betet König Salomo, als er den Jerusalemer Tempel einweihet. Darauf können wir vertrauen: Gott kennt uns in all unserer Unberechenbarkeit. Denn der Mensch ist mehr als die Summe seiner Daten. Mit Gott können wir in Beziehung treten. All unsere Gedanken, Wünsche, Sehnsüchte und Ängste sind bei ihm sicher aufgehoben.

DETLEF SCHNEIDER

Aktuelle Finanzübersicht der Paulus-Gemeinde



Pastor Kempe Ist unterwegs:

02.-07.06.: Urlaub

11.-14.06.:

Freizeit für christliche Motorradfahrer*innen im Nordhessischen Bergland

16.07.-05.08.: Urlaub

Vertretung: Pfarrer Edmund Hohls (Berlin-Wilmersdorf), Tel.: 030-8731805

Impressum: Gemeindebrief des Pfarrbezirks Berlin-Neukölln / Fürstenwalde der SELK

Mitarbeit: Malte Dreß, Jonas Goldbach, Rainer Kempe (v.i.S.d.P.)

Kopf auf der Titelseite: Mike Luthardt

Auflage: 400 Stück / 6 Ausgaben im Jahr / Druck: Eigenverlag

Veranstaltungsorte:

Paulus-Kirche Berlin-Neukölln

Kranoldplatz 11

12051 Berlin

E-Mail: paulusgemeinde@online.de

Internet: www.selk-neukoelln.de

Pfarramt: Pfarrer Rainer Kempe, Kranoldplatz 11, 12051 Berlin

Fon: 030 – 625 40 22 – Mobil: 0160 – 93 42 12 24

E-Mail: kempe@selk.de

Bürozeiten: in der Regel Dienstag bis Freitag vormittags ab 9 Uhr

Sprechzeiten: jederzeit nach Vereinbarung

Privat: Seidelbastweg 105, 12357 Berlin, Fon 030 – 31 95 29 46

Bankverbindungen:

Paulus-Gemeinde

Postbank Berlin

IBAN: DE89 1001 0010 0278 3321 08

BIC: PBNKDEFF100

Ev.-Luth. Kirche Fürstenwalde

Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 55

15517 Fürstenwalde (Spree)

Fuerstenwalde@selk.de

www.selk-fuerstenwalde.de

Rendanten:

Uta Nickisch

Fon: 030 – 64 08 18 78

E-Mail: uta.nickisch@gmx.de

Kirchenvorsteher der Gemeinde Fürstenwalde: Christoph Buchwald (Tel. 033679/5401);

Jutta Hanisch (Tel. 03361/305437); Andreas Lenz (Tel. 030/6319859); Jörg Schöbel

(Tel. 0174/9386271); Erika Suetin (Tel. 03361/748819); Olga Stolbunov (Tel. s.o.)